

Beratungsvorlage zu TOP 9

Beratung und ggf. Beschlussfassung über die zukünftige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gundelfingen im Rahmen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

In einem kürzlich stattgefundenen Gespräch mit dem Gemeinderat Gundelfingen und dem Gemeinderat Heuweiler konnte ein Grundkonsens in der zukünftigen Zusammenarbeit erzielt werden.

Die bisherigen Tätigkeiten des ehemaligen Ratsschreibers sollen zukünftig von der Verwaltungsgemeinschaft in Gundelfingen wahrgenommen werden. Die bürgernahen Dienstleistungen, wie die Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen, werden weiterhin in Heuweiler bearbeitet. Alle anderen Tätigkeiten werden von der Gemeinde Gundelfingen im Wege der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft ausgeführt. Die bürgernahen Dienstleistungen und die hierfür benötigten Stellenanteile werden auf das Bürgerbüroteam übertragen.

Damit wird die bewährte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gundelfingen, die im Bereich Bauamt und Rechnungsamt bereits seit Jahrzehnten sehr gut und zuverlässig funktioniert, zukünftig auch auf den Bereich des Hauptamts übertragen.

In Zukunft soll damit eine verlässliche Vertretung im Urlaubs- und Krankheitsfall und eine effektive und effiziente Dienstleistung für die Bevölkerung von Heuweiler gewährleistet werden. Eine wie in der Vergangenheit praktizierte Ein-Personen-Lösung ist aufgrund der deutlich gestiegenen Anforderungen und des zunehmend erforderlichen Spezialwissens in der Verwaltung keine tragfähige und nachhaltige Lösung. Deshalb hat man sich auch in der Gemeinde Horben für ein vergleichbares Modell ausgesprochen.

Im Bereich des Hausmeisterwesens wird es altersbedingt ebenfalls zu Veränderungen kommen. Zukünftig ist auch hier eine Übertragung dieser Aufgaben auf die Gemeinde Gundelfingen und eine Integration in das Hausmeisterteam vorgesehen.

Nach diesem Grundkonsens gilt es nun die Stellenanteile und Personalkosten zu ermitteln, die rechtlichen Rahmenbedingungen abschließend zu prüfen und in beiden Gemeinderäten in Heuweiler und Gundelfingen die erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen.

Mit der heute angedachten Beschlussfassung soll der Weg für diese gemeinschaftliche Lösung geebnet werden.